

Freies Bildungswesen
der Stadt Altona, im Altonauer Museum
Ankunft 10 Geschäftsstunden des
Museums werktäglich von 11-12 Uhr
und während der Vorlesungszeit abends
von 7-8 Uhr (Abends: Eingang Braun-
schweigstraße).

Brückenwagen.
1. Ecke der Teich- und Mörkenstr.
bei der Hauptfeuerwache, Tragfähigkeit
15 000 kg.
2. Am Heuhafen, Tragfähigkeit bis
15 000 kg.
3. Viehwagen auf dem städtischen
Viehhof an der Viehhofstr., Tragfähig-
keit 2000 kg.

**Chemisches
Untersuchungsamt**
siehe Städtische Dienststellen.

Desinfektionsanstalt.
Rooststraße 40, D 2, 117A N 37.
Geschäftsstunden von 7-8 Uhr.
Vorsteher: Roewer; Oberdesinfektor:
Greve, Andres, außerdem 1 Desinfektions-
schwester, 1 Maschinist u. 2 Desinfektoren
Im Heilmannbad können Heilmän-
nen, die mit Wochenleber oder an-
steckenden Krankheiten zu tun gehabt
haben, unentgeltlich baden, während
gleichzeitig ihre Kleider u. Instrumente
einer Desinfektion unterzogen werden.
Männliche und weibliche Pflegepersonen
können in gleicher Weise das Desinfek-
tionsbad in der Anstalt benutzen. Solche
Bäder werden auch auf Anweisung des
Stadtmittelrats verabfolgt.

Eisenbahn-Anschlußgleise.
Die Hafenbahn in der Kr. Elbstraße
dient zur Überführung von Eisenbahn-
Güterwagen von den Gleisen der Staats-
bahn nach den Speichern an der großen
Elbstraße bzw. nach dem Altonauer
Fischmarkt und umgekehrt. Der Betrieb
zwischen dem Fischmarkt und dem Ost-
kai erfolgt mit elektrischen Lokomotiv-
en. Vom bzw. bis zum Ostkai wer-
den die Wagen von der Staatsbahn-Ver-
waltung befördert.
Betriebsleitung: Direktor Bachmann
Büro: Rathaus, Zimmer 108
Stadtoberinspektor: Sternberg.

Wagenbeförderung Monats-
durchschnitt
1913-1914 12172 Wagen 1014 Wagen
1914-1915 12109 " 1009 " "
1915-1916 14488 " 1208 " "
1916-1917 13778 " 1148 " "
1917-1918 12455 " 1028 " "
1918-1919 13122 " 1108 " "
1919-1920 15242 " 1270 " "
1920-1921 13872 " 1156 " "
1921-1922 17998 " 1499 " "
1922-1923 17299 " 1500 " "
1923-1924 17478 " 1461 " "
1924-1925 11113 " 929 " "
1925-1926 11280 " 940 " "

**Die Industriebahn im Stadtteil Otten-
sen** ist eine Anschlußbahn mit Schmal-
spur von 1 m und stellt die Eisenbahn-
Güterwagen, welche die Staatsbahn-Ver-
waltung von den Bahnhöfen Bahrenfeld
und Eidelstedt aus auf den dort ange-
legten städtischen Gleisen bis zu einem
Übergabe-Bahnhof befördert, den einzel-
nen Anschluß-Inhabern zu.
Betriebsleitung: Direktor Bachmann
Büro: Rathaus, Zim. 108
Stadtoberinspektor: Sternberg.
Stadtoberinspektor: Gorsch;
Betriebsführer Mundt.

Einbindungs-Anstalt.
Bilowstraße 9, D 2, 0692.
Aufnahmebedingungen: Bei der Auf-
nahme sind erforderliche Heiratsurkunde
und Meldechein bei Ehefrauen, Geburts-
urkunde und Meldechein bei Unver-
heirateten, Sterbeprotokolle des verstor-
benen Ehepartners bei Witwen. Kranken-
kassenmitglieder haben außerdem mit-
zubringen eine Mitgliedsbescheinigung
oder Mitgliedsbuch der Krankenkasse;
Zahlungsfähige Personen müssen bei der
Aufnahme den Vergütungssatz für
12 Tage im voraus entrichten.

Anstaltsarzt: Sanitätsrat Dr. Pilsky;
Assistenzarzt: Dr. Schütz; Oberin: Th.
Skott.

Feuerwehr (Beruffeuerwehr).
in der Hauptfeuerwache und der Feuer-
wache Ottenсен zu jeder Tages- und
Nachtzeit zur unentgeltlichen Löschhilfe
bereit.
4 Angriffsspritzen, 3 Automobl-
leitern, 3 Motorspritzen, 1 Unfallgeräte-
wagen, 2 Dienstkraftwagen, 6 Fahrräder,
2 Dampfspritzen, 1 Abprotzspritze. Außer-
dem sind vorhanden: 4 Krankenkraft-
wagen und 1 Leichenbeförderungskraft-
wagen.

Die Berufsfeuerwehr untersteht dem
Branddirektor und besteht aus: dem
Branddirektor, 2 Brandinsp., 2 Brand-
meister, 1 Werkmeister, 1 Telegraphen-
meister, 1 Kammerverwalter, 2 Brand-
meister-Assistenten, 19 Oberfeuerwehr-
männern u. 97 Feuerwehrmännern, zus.
126 Feuerwehrbeamte und 2 Arbeiter.
Büro des Branddirektors: Teichstr. 6,
Sprechzeit 11-1 Uhr.
Dienststunden des Büros der Feuer-
wehr daselbst 8-4 Uhr.

Haupt-Feuerwache (Mörkenstr. 87/89,
der Catharinenstraße gegenüber), ist mit
den öffentl. Feuermeldern, den sämtl.
lichen Polizeirevierern und dem Reichs-
feuersprechamt (D 2) Sammelnummer D 2,
1001 in Verbindung.

Feuerwache Ottenсен (Rooststr. 42/44,
in unmittelbarer Nähe der Kreuzkirche)
hat die Aufgabe, den Stadtteil Ottenсен
und die westlich gelegenen Vororte Oth-
marschen, Bahrenfeld und Oevelgönne
zu schützen. D 2, 0698.

Feuermeldstellen. 65 Meldere stehen
entweder frei in den Straßen oder sind
an Häusern angebracht, welche größtent-
teils durch Fahnschilder mit der Aufs-
chrift: „Feuermeldstelle“ bezeichnet
sind. (Adr. der Meldestellen siehe Al-
schnitt II unter Feuerwache). In jedem
Falle muß bei Betätigung die Scheibe
des Abzugskastens zerschlagen, die da-
hinter befindliche Auslösevorrichtung
gezogen und die Feuerwehr bei dem
Feuermelder erwartet werden. Ferner
ist über den meisten Postkörben ein
Schild mit dem Hinweise zur nächsten
Feuermeldstelle angebracht. Die in der
Nähe öffentlicher Feuermelder ste-
henden Laternen sind mit einem roten
Zylinder versehen, um den Standort des
Melders bei Dunkelheit schon von weitem
erkennlich zu machen.
In 130 größere öffentliche, private und
industrielle Gebäude haben eigene
Feuermelder.

Freibank und Kochanstalt siehe
Fleischbeschauamt unter Städtische
Dienststellen.

Mundheilm
siehe Fleischbeschauamt unter Städtische
Dienststellen.

Altonaer Jugendheim.
Walderholungsstätte in Iserbrook-Sülldorf
liegt unweit der Bahnkreuzung Blanke-
ness-Sülldorf etwa 25 Min. v. Blankense.
Das Heim dient zur Aufnahme er-
holungsbedürftiger Altonaer Kinder. Die
Einweisung geschieht durch den Stadt-
arzt. Die wirtschaftliche Leitung liegt
in den Händen des Leiters des Altonaer
Landpflegeheim.

Kleinarten-Beratungsstelle.
siehe Städtische Dienststellen.

Kräne.
Hydraulischer Kran bei der Dampf-
schiffbrücke, 2600 kg Tragfähigkeit, Kran-
meister Paustian. — Dampfkran Neue
Anfahrt, 10 000 kg Tragfähigkeit, Bedie-
nung durch W. Hauschildt, gr. Elb-
straße 200. — Handkran am Hafen bei
der Dampfeschiffbrücke, 1000 kg Trag-
fähigkeit, Kranstr. Paustian. — Elektrischer
Kran am neuen Fischmarkt 8000 kg
Tragfähigkeit, Kranstr. Prahl. — Des-
gleichen, 2000 kg Tragfähigkeit, am alten
Fischmarkt.

Krankenbeförderung
mit 2 elektr. u. 1 Benzinmotor-Kranken-
kraftwagen die allen Anforderungen ent-
sprechend. Anträge auf Beförderung sind
an die Feuerwache Altona, D 2, 1001,
zu richten.
Die Gebührenberechnung erfolgt nach
Zonen. In Altona: Zone A bis 1 km
von Hauptfeuerwache, Zone B bis 2 km;
außerhalb: Zone I bis 2 km, Zone II
bis 3 km, Zone III bis 4 km.

Krankenhaus, Allee 164.
Ärztliche Direktoren: für die medizini-
sche Station Prof. Dr. L. Lichtwitz für
die chirurgische Station Professor Dr. A.
Jenckel.
Prosektor: Prof. Dr. C. Hueter.
Oberarzt der psych. Abteilung: Dr.
W. Cimbal.
Bakteriologe: Dr. J. Zeisler.
Oberarzt der dermatologischen Ab-
teilung: Prof. Dr. C. Bruck.
Oberarzt der gynäkologischen Ab-
teilung: Prof. Dr. H. Hinselmann.
Assistenzärzte: Dr. Bentz, Dr. v.
Rehren, Dr. Kons, Dr. Nitschke, Dr.
Mainzer, Dr. Korallus, Dr. Klemeke,
Dr. Reich, Dr. Müller, Dr. Franke, Dr.
Schroder, Dr. Müller, Dr. Erbach, Dr.
Rosenthal, Dr. Sostheim.
Oberapotheker: Herzog.
Verwaltungsdirektor: K. Benig.
Stadtobersekretär: A. Vogt.
Stadtssekretär: O. Neuhaus.
Ober-Wirtschaftsverw.: O. Lehmann.
Ober-Betriebsverw.: J. Hahnkamp.
Stadtsassistent: M. Spierling, K. Braune.

Kuhhaltung siehe Fleischbeschauamt
unter Städtische Dienststellen.

Altonaer Landpflegeheim
in der Osdorfer Feldmark belegen 1 1/2 St.
von Altona, 1 Stunde von Bahrenfeld,
40 Minuten von Othmarscher Bahnhof,
3 St. von der Vorvorhaltestelle Hoch-
kamp.
Leiter: Rektor Hansen. Prediger:
Hauptpastor Esmarch, Arzt: Dr. med.
A. Lange.
Das Heim will Kindern und Jugend-
lichen das Elternhaus ersetzen. Am 28.
Oktober 1871 bezogen und 1919/20 durch
den Neubau eines Schul- und Kinder-
tageshauses, einer Turnhalle und eines
Wirtschaftsgebäudes erweitert, ist jetzt
für rd. 250 Kinder im Alter von 3 bis
14 Jahren in Gruppen von 25-30, für
50 männliche und weibliche Jugendliche
und 20 Männer und Frauen eingetrich-
telt. Die Burschen sollen sich in der zum
Heim gehörigen ca. 40 ha großen Land-
wirtschaft die für eine Dienststelle er-
forderlichen Fertigkeiten erwerben, die schul-
entlassenen Jungen Mädchen die Haus-
wirtschaft erlernen. Die Kinder besuchen
eine sechsklassige Volksschule im Heim.
Außerhalb der Schulstunden werden sie
in der sogenannten Arbeitsschule in Feld
und Garten unterwiesen, Handfertigkeits-
werkstätten für Holz usw. Arbeiten
sind eingerichtet.

Lesehalle siehe unter Volksbücherei

Altonaer Museum.
Museumstraße.
eröffnet 1901. Der alte Bau ist nach den
Plänen der Architekten Reinhardt und
Süßenguth erbaut, der Erweiterungsbau
nach den Plänen der hiesigen Architek-
ten Rasche & Wolke 1912-14 errichtet.
Sprechzeit des Direktors an Wochen-
tagen von 11-12 Uhr.
Geöffnet ist das Museum täglich mit
Ausnahme Montags von 10-5 Uhr, im
Winter von 10-4 Uhr.
Ausführl. Mitgl. siehe Adressbuch 1921.

Schlachthof siehe Fleischbeschauamt
unter Städtische Dienststellen.

Schulmuseum
siehe Städtische Dienststellen

Schulzahnklinik
siehe Gesundheitsamt unter Städtische
Dienststellen

Schweinemästerei siehe Fleisch-
beschauamt unter Städt. Dienststellen.

Sparkasse der Stadt Altona.
Mündelscher.
Hauptstelle: Habnenkamp 1, D 2, 1191.
Die Sparkasse hat den Zweck, den
Sparern zu fördern, sowie zur vernünf-
lichen Anlage von Darlehen Gelegenheit
zu geben, sonst sonstige sichere Geld-
geschäfte zu betreiben. Für die Ver-
bindlichkeiten der Sparkasse haftet in
vollem Umfange der Gewährleistungsver-
band. Die Sparkasse ist Anlagestelle
für Mündelgeld, sie nimmt Sparanlagen
gegen tägliche Verzinsung entgegen. Die
Zinsen sind den jeweiligen Verhältnissen
angepaßt. Es besteht Übertragbarkeits-
verträge mit allen öffentlichen Sparkassen.
Die Sparkasse ist öffentliche Hinter-
legungsstelle im Sinne der B.G.B. Sie
betreibt den Kontokorrentverkehr mit
Überweisungs- und Scheckverkehr und
gewährt Kredite in laufender Rechnung
gegen Sicherheit. Sie nimmt Depositen
entgegen gegen zeitgemäße Ver-

zinsung, vermittelt die Einlösung von
Schecks auf Sparkassen und Banken,
steht auf Wunsch Briefwechsel und
Akkröditiv aus, zieht Forderungen gegen
Auslandung von Urkunden ein bewirkt
Zahlungen für fremde Rechnung, dis-
kontiert Wechsel, vermittelt den An- und
Verkauf von Wertpapieren, überwacht
die Auslösung derselben, besorgt neue
Zinscheinbogen, übt Bezugsrechte aus
und löst fällige Zinscheine ein. Sie gibt
Darlehen gegen saunungsmäßige Sicher-
heiten (Hypotheken, Wertpapiere, Spar-
guthaben, Lebensversicherungs-policen,
Wechsel, Bürgschaft), vermietet Schrank-
tische, die in feuer- und einbruchsicher-
en Gewölben untergebracht sind, und
nimmt sonstige Pakete zur Aufbewah-
rung an.

Viehhof siehe Fleischbeschauamt
unter Städtische Dienststellen.

**Volksbücherei
und öffentliche Lesehalle.**

Die Volksbücherei, hervorgegangen
aus der vom Verein für Volksbildung
geschaffenen Bibliothek, befindet sich im
Museum, Museumstraße und ist geöffnet
jeden Wochentag von 4-8 Uhr. Einzelfan-
gen der Seidseite des Museums durch die
Gartenpforte. Zur Benutzung der Bücherei
sind Lesekarten zu lösen. Jede Lesekarte
berechtigt zur Entnahme von 2 Bänden.
Die vorzusuzahlende Lesesehr beträgt
zurzeit 10 Pfg. für jeden Band, außer-
dem sind 30 Pfg. für einmalige Ein-
tragung zu zahlen. Die Entleihungs-
frist beträgt 14 Tage.
Im Lesesaal, gleichfalls im Museum,
liegen zahlreiche Zeitungen und Zeit-
schriften aus. Geöffnet an den Montagen
nur abends von 4-9 Uhr, an den übrigen
Wochentagen von 10-4 Uhr, an Sonn-
und Festtagen vom 1. April bis 30. Sep-
tember von 10-5 Uhr und vom 1. Ok-
tober bis 31. März von 10-4 Uhr.
In Verbindung mit der Bücherei
steht die wissenschaftliche Bibliothek des
Museums und im demnach eröffneten
zweiten Lesesaal umfassende wissen-
schaftliche Literatur und größere Nach-
schlagewerke.
Auskunft und Ausleihe durch die
Leitung der Volksbücherei.

Schulen.

**Staatliches Gymnasium und
Realgymnasium Christianum.**
Hoheschulstr. 8-12.

Lehrerkollegium: Direktor Lic. Dr.
E. Vowinkel (Sprechzeit an den Schul-
tagen von 12-1 Uhr; Oberstudienrat:
O. Hartz, Bibliothekar: Studienräte:
J. Holst, Dr. E. Dietrich, Dr. H. Koh-
brook, Dr. M. Birkenstedt, H. Clauben,
Dr. K. Heinrich, Dr. O. Dahms, Dr. P.
Schmid, E. Winkelmann, M. Bracker,
Dr. O. Stadel, H. Schroder, Dr. H. Trog,
W. Martensen; Oberschullehrer: Zeichen-
lehrer H. Höper, Musiklehrer O. Peters,
H. Bangen; kath. Religionslehrer: Ka-
plan A. Krüssel; jüdischer Religions-
lehrer Bamberger.
Hausmeister: Th. Petersen.
Schulgeld: jährlich 200 RM. Gym-
nasialkasse: Stadtkasse, Rathaus, Z. 28

Bibliotheca Gymnasii Altonani.

Das Lesezimmer der Bibliothek des
Christianums, Hoheschulstr. 12 II., ist
mit Ausnahme der Ferien, Freitags in
der 6. Schulstunde zu wissenschaftlicher
Benutzung geöffnet. Bibliothekar: Ober-
studient Otto Hartz.
Durch das 1879 erlassene Reglement
für die Benutzung der Bibliothek des
Christianums ist bestimmt, daß Hand-
schriften, Kupferwerke, Wörterbücher u.
andere besonders wertvolle Druckwerke
in der Regel nicht ausgeliehen werden
dürfen, sonst aber alle übrigen Bücher,
wenn sie gebunden, gestempelt und sig-
niert sind, zu wissenschaftlich. Zwecken
ausgeliehen werden können. Die Bücher
werden ausgeliehen gegen einen eigen-
händig unterschriebenen Schein der un-
entgeltlich geliefert wird. Unbekannte
müssen eine Bürgschaft beibringen oder
den Wert des gewünschten Buches nach
Schätzung des Bibliothekars deponieren.

**Städtische vereinte
Maschinenbauschulen.**

Abtlg. I. Höhere Maschinenbauschule.
Sie soll in 5 Halbjahren eine fach-
liche Ausbildung gewähren für erfolg-
reiche Tätigkeit in Entwurfsbüros
und Betrieben von Maschinenfabriken
und sonstigen technischen Werken. Auch
soll sie künftigen Besitzern industrieller

Anlagen Geleg-
erforderlichen
Absolventen w
die für die H
Reicheshörden
wissenschaftlich

Aufnahme
zungszeugnis
höheren Lehra
zeugnis einer
schule wenn
Rechnen, Bau
Naturkunde er
Bestehen eine
Juni. Anmelde
Anderem: Zw
keit bei Exh
2, andernfalls d

Unterrichtet
20 Wochen.
Oktober in die
Anmeldung
beabsichtigen
31. Oktober.
Berechtigt
beim Sekretär

Abtlg. II.
Sie soll in
liche Ausbildung
einer Werkstatt
kleinerer Betrie
Hilfskräfte im
währen

Aufnahme
schulbildung, I
arten mit ganze
im Abschl
und die Anfänge
sen sicher beh
die deutsche R
Jahre praktisch

Unterrichtet
20 Wochen. At
in die unterste
Berechtigun
beim Sekretär

Abtlg. III. Ab
bau und
Die Abend
und Gesellen d
weil sie nicht
sind, Gelegenhe
gabe ihrer Tätig
forderlichen fac
und zeichneris
werden; auch e
der Kurse für I
nenbar als V
teren Besuch d
Unterricht
wöchentlich 10
tag, Diensttag 1
von 6 1/2 Uhr an

Vorgesetzte
für Handel und
Regierungspräsid
Kuratorium:
Bräuer (Vorsitzer
Kirch; Studiend
rotator Vors.
Fabrikant O. Bö
menck, Stadtsch
meister W. Fischer,
ingenieur Bugge

Lehrerkollegi
1. Studiendi
A. Dahme.

2. Staatsmäß
Professor G. Pe
lessor R. Spalek
a. D. (Maschinen
Vorstand des M
Prof. P. Steph
Baumeister u. E
Reg.-Bauführer a.
technischen Labo
Dipl.-Ing. Masch
Dipl.-Ing. Masch
Dipl.-Ing. Masch
E. Elektro-Technik;
bauingenieur
Physik, Chemie)

Technisches P
Heizer u. Masch
Mechaniker; H.
Sprechstunde
Wochentäglich 11
der Ferien und

**Staatliche S
Alte**
Allee 60.
Lehrzange zu
Fahrt: Anfang J
und Oktober.
Lehrzange 2
großer Fahrt: A
und Dezember.

Anlagen Gelegenheit zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse geben. Den Absolventen wird in einem besonderen „Abschlußzeugnis“ bescheinigt, daß sie die für die Ingenieurlaufbahn bei den Reichsbahnen vorgeschriebene technische-wissenschaftliche Ausbildung besitzen.

Aufnahmebedingungen: 1. Versetzungszeugnis nach Obersekunda einer höheren Lehranstalt oder 2. Abgangszeugnis einer vollentwickelten Mittelschule wenn das Prädikat „gut“ in Rechnen, Raumlehre, Mathematik und Naturkunde erteilt worden ist, oder 3. Bestehen einer Aufnahmeprüfung im Juni. Anmeldeung hierzu bis 30. April. Außerdem: Zwei Jahre praktische Tätigkeit bei Erfüllung der Bedingung 1 oder 2, andernfalls drei Jahre.

Unterrichtsdauer: 5 Halbjahre zu je 20 Wochen. Aufnahmen nur Anfang Oktober in die unterste (fünfte) Klasse. Anmeldungen zwei Jahre vor dem beabsichtigten Eintrittstermin 15. bis 31. Oktober.

Berechtigungen: Lehrpläne usw. beim Sekretariat zu erfragen.

Abtlg. II. Maschinenbau. Sie soll in 4 Halbjahren eine fachliche Ausbildung für künftige Leiter einer Werkstätte, für künftige Besitzer kleinerer Betriebe oder für technische Hilfskräfte im Büro und Betrieb gewähren.

Aufnahmebedingungen: 1. Gute Volksschulbildung. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen, das Rechnen mit Dezimalbrüchen und die Anfänge der Zinsrechnung müssen sicher beherrscht werden, ebenso die deutsche Rechtschreibung. 2. Vier Jahre praktische Tätigkeit.

Unterrichtsdauer: 4 Halbjahre zu je 20 Wochen. Aufnahme nur im Oktober in die unterste (vierte) Klasse.

Berechtigungen: Lehrpläne usw. beim Sekretariat zu erfragen.

Abtlg. III. Abendkurs für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Die Abendkurse sollen Lehrlingen und Gesellen der Maschinenindustrie, soweit sie nicht mehr berufspflichtig sind, Gelegenheit geben, sich ohne Aufgabe ihrer Tätigkeit in das Zertifikat erforderlichen fachtechnischen Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten zu erwerben; auch empfiehlt sich der Besuch der Kurse für Praktikanten des Maschinenbaues als Vorbereitung für den späteren Besuch der Abteilung I.

Unterrichtsdauer: fünf Halbjahre; wöchentlich 10 Unterrichtsstunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6 Uhr an).

Vorgesetzte Behörden: Der Minister für Handel und Gewerbe in Berlin, Der Regierungspräsident in Schleswig.

Kuratorium: Oberbürgermeister Brauer (Vorsitzender); Vertreter: Senator Kirch; Studiendirektor Dahme (stellvertretender Vors.); Senator Bauermeister, Fabrikant O. Bötcher, Fabrikant G. Menck, Stadtschulrat Küster, Stadtverordneter W. Fischer, Prof. Spalckhaver, Oberingenieur Duggen.

Lehrerkollegium: 1. Studiendirektor Dipl.-Ingenieur A. Dahme. 2. Ersatzmäßige Lehrer: Studienräte: Professor G. Perl (Maschinenbau); Professor R. Spalckhaver, Reg.-Baumeister a. D. (Maschinenbau); Prof. C. Bebel (Vorstand des Maschinenlaboratoriums); Prof. P. Stephan, Dipl.-Ing., Regier.-Baumeister a. D. (Maschinenbau); O. Müller, Reg.-Baurat a. D. (Maschinenbau); Fabrikation u. Kalkulation; B. Simon, Reg.-Bauführer a. D. (Vorstand d. elektrotechnischen Laboratoriums); E. Zoschisch, Dipl.-Ing. (Maschinenbau); F. Wagner, Dipl.-Ing. (Maschinenbau, Elektrotechnik); W. Ziehmann, Dipl.-Ing. (Maschinenbau, Elektrotechnik); J. Dechow, Maschinenbauoberlehrer (Vorbereitende Fächer, Physik, Chemie).

Technisches Personal: Th. Marquardt, Heizer u. Maschinist; F. Hornbogen, Mechaniker; H. Flek, Hausmeister.

Sprechstunden des Studiendirektors: Wochentags 11-1 Uhr (mit Ausnahme der Ferien und der Sonnabende).

Staatliche Seefahrtsschule in Altona-Elb.

Allee 60, ☞ D 2. 2722.

Lehrgänge zum Schiffer a. kl. Fahrt und zum Steuermann a. kl. Fahrt (auch für mittlere Hochseefischer); Mitte März, Anfang August, Anfang Dezember.

Lehrgänge zum Schiffer a. kl. Fahrt und zum Steuermann a. kl. Fahrt (auch für mittlere Hochseefischer); Mitte März, Anfang August, Anfang Dezember.

Anderungen während der Ueber-gangszeit bleiben vorbehalten. **Direktor der Anstalt:** Oberseefahrtsschuldirektor Dr. Soeken. **Lehrer:** Seefahrtsoberlehrer Friedrichs, Kühne, Doncke, Allner, Tams, Dr. Köhl, Warlich, Studienassessor Dr. Stein und Krüger, Seefahrtsoberlehrer-Anwärter Dittmer, Thau. **Rechtanw. der Schulkasse:** Rechnungsrat Hanke, Rentmeister der Kreiskasse. **Seefahrt-Prüfungsausschüsse:** siehe sonstige Behörden der Reichs- und Staatsverwaltung.

Hufbeschlagschule der Landwirtschaftskammer der Provinz Schleswig-Holstein (Kiel). Altona, Biechestr. 66/68, ☞ D 2. 2486. BCo.; Vereinsbank Hbz., Abt. St. Pauli.

Die Schule hat die Berechtigung zur Erteilung von Prüfungszeugnissen, die durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 zum Nachweis der Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlags erforderlich sind und demnach die Ausbildung von Schmieden im Hufbeschlag.

Die Lehrkurse beginnen am 2. Jan., 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres und dauern regelmäßig 8 Monate. Prüfungen am Schluß jeden Monats dervierteljährlich. **Geschäftsstelle:** Landwirtschaftskammer Altona, Beim grünen Jäger 18, ☞ D 2. 1161, 1162, 1163, 1164.

Realgymnasium mit Realschule. Königstraße 151.

besteht aus einem Realgymnasium mit 2. und einer Realschule mit 6jährigem Lehrplan, in den Klassen VI, V u. IV sind das Realgymnasium und die Realschule vereint. Unterricht im Lateinischen wird nur in den Realgymnasialklassen und zwar erst von III an aufwärts erteilt, wahlfreier Unterricht in Spanisch von II u. II rg ab. Der fremdsprachliche Unterricht beginnt mit Englisch in VI. Die Anstalt zählt mit Einschluß der Parallelklassen 15 Realgymnasial- und Realschulklassen.

Schulgeld 200.— RM.; für fremde Schüler 25 v. H. Zuschlag; für ausländische 100 v. H.

Oberstudienrat Gohdes; Sprechstunde an den Schultagen vorm. 10-11. **Oberstudienrat Schmidtke;** Studienräte: Dr. Paul, Brandt, Dr. Meyer, Großmann, Dr. Stahl, Dr. Aue, Dr. Greve, Dr. Kath, Hensell, Marwedel, Baasch, Dr. Wazercz; Studienassessor: Grütz-macher, Dr. Schumann, Dr. Heyken, Stahmer.

Oberschullehrer: Musiklehrer Laubach; Zeichenlehrer Schulz und Brunk; Lunzwitz, Röhr.

Hausmeister:

Oberrealschule, Betschläe 57/61.

besteht aus 19 Oberrealschulklassen (in O III u. U II Abteilungen mit hand-wissenschaftlichem Unterricht) mit fast 700 Schülern.

Schulgeld: in allen Klassen 200 RM., für Auswärtige 25 % mehr. **Oberstudienrat:** Dr. F. Breuker; Sprechstunde werktags 11-12 Uhr, ☞ D 2. 1071.

Oberstudienräte: Dr. O. Hannik, P. Meyer; Studienräte: J. D. Oltmann, Wilh. Rost, Dr. Weidler, Dr. Raebel, W. Lanze, Laackmann, Dr. Feitel, Franz, Dr. Peters, R. Hansen, Dr. Frahm, Dr. Harms. **Oberschullehrer:** C. B. Möller, H. Schillhorn, H. Schnügg (Zeichenlehrer), Fr. Hildebrandt (Turnlehrer), F. Bernack (Zeichenlehrer), H. Paulsen (Turnlehrer), R. Jøben (Turnlehrer). **Studienassessoren:** G. Hübler, Glas-hoff, Hübener, Jrgs, Kaur. **Hausmeister:** Braasch.

Städtisches Lyzeum I mit Studienanstalt. Allee 99/101.

Die Anstalt besteht aus: 1. Einem Lyzeum in 6 Stufen, von denen die Klassen I, II, III, IV und V dreifach, U III, O III und U II doppelt vorhanden sind; 2. aus einer Realgymnasialen Studienanstalt, von der die Klassen U III doppelt, O III bis U I einfach vorhanden sind; 3. einer Oberrealschulstudienanstalt mit den Klassen O II bis O I.

Die Anstalt zählt 23 Klassen mit über 700 Schülerinnen. Ein pädagogisches Seminar für Kandidatinnen des höheren Lehramts ist mit der Anstalt verbunden.

Schulgeld in allen Klassen 200 RM. für Einheimische, 250 RM. für Auswärtige.

Oberstudienrat Dr. Schliebitz; Sprechst. werkt. 11-12, ☞ D 2. 0846. **Oberstudienrat Dr. Kröß;** Studienräte: Dr. Sokolowsky, Dr. Koch, Dr. Angelstein, Dr. Junge, Gruber, Stoltenberg, Dr. Flatter; Studienrätinnen: Marquardsen, Wacker, Thomsen, Frahm, Dr. Kohler, Dr. Schroech, Dr. Riedel, Brockmeyer; Oberschullehrer Petersen, Oberschullehrerinnen: Grundtmann, Schroedter, Haacke, Helde, Eichler, Maus, von Hiedmrono, Kowiatzki, Adolph, Krüger; Studienassessor Haefeker; Studienassessorinnen: Kneip, Gessner, Stahl.

Städtisches Lyzeum II, Palmallee 41.

führt in sechsjährigem Lehrplan zur Obersekundarstufe. Mit Einschluß der Parallelklassen zählt die Anstalt neun Klassen mit rund 200 Schülerinnen. Erste Fremdsprache ist Englisch.

Schulgeld: in allen Klassen 200 RM. jährlich; für Auswärtige 25 % mehr. **Studiendirektor:** Fahlbusch, Sprechstunde werkt. 11-12 Uhr.

Studienrätinnen: Andoyer, Benedix, Studienassessorin: Dittmer, Wittmer. **Oberschullehrerinnen:** Ewald, Henkel, Pitsch, Carstenn, Schmidt, Hintz, Volkers. **Hausmeister:** Clausen.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule (frühere Altonaer Sonntagsschule), Flottbeker Chaussee 75.

Die Unterrichtsanstalt ist eine Pflanzstätte des Kunsthandwerks der Stadt Altona und der Provinz. Es können z. Z. die nachstehenden Unterrichtsfächer belegt werden: Dekorative Malerei, Graphik, Modellieren u. Schnitzen, Goldschmiedearbeiten, Naturschneiden u. Stillleben, Anatomie, Akt, Kunstschere.

Städtische gewerbliche Berufsschule für die männliche Jugend.

Leiter: Berufsschuldirektor Stehler, Lehrer: Professoren: Arnold, Barmann, Claus, Henneberger, Koltz, Nähere Auskunft: Flottb. Chaussee 75 und neues Rathaus, Zimmer 129.

Büro: Behnstraße 24, ☞ D 2. 0006.

besteht aus Fachklassen für die verschiedenen Berufe und Klassen für ungelernte Arbeiter. Lehrfächer sind: Berufskunde, Staatsbürgerkunde, Fachrechnen, Fachzeichnen.

Zum Besuche sind alle nicht mehr volksschulpflichtigen im Schulbezirk unversehrten Jugendlichen unter 18 Jahren verpflichtet. Unberührt bleiben die Vorschriften des § 127 der Gewerbeordnung und die auf Grund des § 103e erlassenen Anordnungen der Handwerkskammer, wonach die Lehrlinge bei Fortdauer der Lehrzeit auch nach vollendetem 18. Lebensjahre zum Besuche der Berufsschule verpflichtet sind, aber nicht über das 21. Lebensjahr hinaus. Arbeitslosigkeit hebt die Schulpflicht am Wohnorte nicht auf.

Die Arbeitgeber (Eltern) sind verpflichtet: 1. ihre zum Besuche der Berufsschule verpflichteten Arbeiter spätestens am 7. Tage nach dem Eintritt in das Arbeitsverhältnis bei dem zuständigen Schulleiter schriftlich anzumelden und spätestens am 7. Tage nach dem Austritt ebenda schriftlich abzumelden; 2. ihnen die zum geordneten Schulbesuch nötige freie Zeit zu gewähren und sie zum pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuch anzuhalten.

Altona, Schulhäuser: Behnstr. 24, Bürgerstraße 99, Hoheschulstr. 91/11, Wilhelmstraße 4. **Direktor:** Stehler, Stellvertreter: Andersen.

Städtische Uhrmacherberufsschule, Bürgerstr. 99, ☞ D 2. 0693.

Städtische Handelsschule, Behnstraße 22.

Die Handelsschule hat die Aufgabe, jungen Leuten mit abgeschlossenem Schulbildung, die sich dem kaufmännischen Beruf oder der Bürotätigkeit widmen wollen, hierfür eine zweckmäßige Vorbildung zu vermitteln und an ihrer Erziehung zu tüchtigen Staatsbürgern

und Menschen mitzuwirken. Sie gliedert sich in eine höhere Handelsschule und in eine öffentliche Handelsschule. In die höhere Handelsschule können aufgenommen werden junge Mädchen, die das Schlußzeugnis eines Lyzeums einer höheren Mädchenschule oder das Reifezeugnis einer als vollentwickelt anerkannten Mittelschule besitzen, sofern die letzteren in Deutsch und in einer Fremdsprache das Zeugnis „gut“ erreicht haben, sowie Knaben, die das Einjähriges Zeugnis oder das Reifezeugnis einer anerkannten Mittelschule besitzen. In die öffentliche Handelsschule können aufgenommen werden Schüler und Schülerinnen, die die obere Klasse einer Volksschule oder die entsprechende Klasse einer gehobenen Schule mit Erfolg besucht haben. Die Aufnahme ist abhängig von dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung in Deutsch und Rechnen. Die Unterrichtsdauer beträgt in beiden Abteilungen vorläufig 4 in Jahr, bei wöchentlich 30 bis 40 Unterrichtsstunden. Der Unterricht erstreckt sich auf: Handelskunde mit Schriftverkehr, kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchführung, Deutsche Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde, Bürger- und Lebenskunde, Stenographie, Maschinenschreiben, Englisch (nur für die höhere Handelsschule), Hauswirtschaft (nur für die öffentliche Handelsschule), Wahlfächer sind Spanisch für die höhere und Englisch für die öffentliche Handelsschule. Der erfolgreiche Besuch der Handelsschule durch die Abschlußprüfung nachzuweisen ist, befreit von der Verpflichtung zum Besuch der Berufsschule in Altona.

Das Schulgeld beträgt jährlich 120 M. für Einheimische und 180 M. für Auswärtige und ist in monatlichen Raten zu zahlen. Für die Wahlfächer werden halbjährlich 8 M. erhoben. Die Anmeldung zur Handelsschule verpflichtet zum Besuch des ganzen Lehrzuges; vorzeitige Austritte dürfen nur mit Genehmigung der Schulleitung erfolgen. Die Anmeldegebühr beträgt 1.50 M.

Städtische kaufmännische Berufsschule.

Jeder in einem kaufmännischen Geschäft des Gemeindebezirks Altona angestellte männl. oder weibl. Gehilfe oder Lehrling ist bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zum Besuch der städtischen kaufm. Berufsschule verpflichtet.

Die Schule hat drei aufsteigende Jahresschichten (U, M und O).

Der im Schulhaus Behnstr. 22 für jede obligatorische Klasse in 8 wöchentlichen Stunden erteilte Unterricht findet an Wochentagen von 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr statt.

Unterrichtet wird in Handelskunde einsch. Deutsch und Schriftverkehr, Schreiben u. Lackschrift, kaufm. Rechnen, einfache und doppelte Buchführung, Stenographie, Hauswirtschaftslehre mit Warenkunde und Bürgerkunde, fern in den Klassen der Mittel- und Oberstufe (M u. O) in Englisch für solche Schüler, die in dieser Sprache eine Grundlage erworben haben. Fakultativer Unterricht in fremden Sprachen wird nach Bedarf erteilt. An die Schule angegliedert ist die **Drostenfachschule** und die Schule für **Rechtsanwaltsange-stellte**.

Auch Inhaber des sog. Einjähriges Scheins sind zum Besuch der städtischen kaufm. Berufsschule verpflichtet.

Schülerzahl rund 1000.

Direktor: Abel.

Anmeldungen im Schulbüro Behnstraße 22, werkt. 10-12, ☞ D 2. 0688.

Städtisches Seminar für technische Lehrerinnen mit Mädchen-Fachschule.

Schulhäuser: Tresckowallee 5, ☞ D 2. 0656 und Donnerschloß, ☞ D 2. 0729.

Die Anstalt hat den Zweck, schul-entwachsenen Mädchen, auch Frauen, die Möglichkeit einer gründlichen Ausbildung auf allen Gebieten der Hauswirtschaft und der Nadelarbeit zu geben. Sie gliedert sich in Abteilungen, die den verschiedenen Zielen der Schülerinnen entsprechen.

A. Hauswirtschaftliche Abteilung: 1. 3jähriger Lehrplan zur Ausbildung technischer Lehrerinnen.

2. Einjähriger Lehrplan als Vorbereitung zur Aufnahme in das Seminar für technische Lehrerinnen.

3. Einjähr. hauswirtschaftliche Fachschule, Ausbildung für das Haus.

4. 1/2jähr. Aufbaukursus zu 3.

5. Einjähr. Kursus für staatl. geprüfte Haushaltspflegerinnen.

- 6. Einjähr. Hausangestellten- u. Tages- und Abend-Kurse für Haus-töchter und berufstätige Mädchen und Frauen: Kochen, Waschen, Plätten, Hausarbeit, häusliche Kranken- und Säuglingspflege.
- 8. Tafeldeck- und Servierkurse. Schulleitung: Direktorin Heimann. Anmeldung und nähere Auskunft in den Sprechstunden der Direktorin werktäglich von 11-1 Uhr außer Sonnabend im Amtszimmer, Tresckowallee 5.

B. Abteilung für Handarbeit und Turnen:

- 1. 3jähriger Lehrgang zur Ausbildung technischer Lehrerinnen.
- 2. Einjähriger Lehrgang zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen.
- 3. Einjähriger Lehrgang als Vorbereitung zur Aufnahme in das Seminar für Handarbeits- und Technische Lehrerinnen.
- 4. Einjähriger gewerblicher Lehrgang: Handarbeit (Waschen u. Schneidern mit dem theoretischen Ergänzungsfächern sowie Turnen und Schwimmen).
- 5. Handwerksmäßige Ausbildung der Frau in Werkstätten als Schneiderin, Wäschenäherin, Kunststickerin.
- 6. Für jüngere Schulklassen: Vorkurse zum Eintritt in die handwerkemäßige Ausbildung der Frau. Der Unterricht umfasst Handarbeit, Wäschenähen, Deutsch, Rechnen, Bürgerkunde, Turnen und Schwimmen.
- 7. Tages- und Abend-Fachkurse für Haus-töchter und berufstätige Mäd-chen u. Frauen: Schneidern, Web-nähen, Putz-, Spitzentechniken, Buntstickerei, Abwaschen von Wä-sche und Oberkleidung.
- 8. Turn- und Schwimmkurse. Schulleitung: Direktorin Batsche. Anmeldung und nähere Auskunft in den Sprechstunden der Direktorin werktäglich von 11-1 Uhr, außer Sonn-abend, im Amtszimmer, Flottbeker Chaussee 78.

Städtische gewerbliche Berufsschule für die weibliche Jugend

Altona, gr. Westerstr. 35. ☞ D 2. 0664.
Die Schule dient der Weiterbildung der gesamten weiblichen Jugend Altonas, soweit dieselbe nicht in anerkannten Fachschulen eine Ausbildung sich aneignet, oder sich kaufmännisch betätigt.
Sie gliedert sich in:

- a) Die Abteilung für gelernte Berufe: Die gewerblichen Lehrlinge erhalten hier eine Ergänzungsausbildung zur Meisterlehre.
- b) Die hauswirtschaftliche Abteilung, oder die Abteilung für ungelernete Berufe. — Hier sind Haus-töchter, Hausangestellte und Arbeiterinnen eingeschult.

Die Schule setzt es sich zum Ziel, die weibliche Jugend beruflich und wirtschaftlich zu ertüchtigen und die junge Mädchen für ihren späteren haus-fräulichen und mütterlichen Beruf zu erziehen.
Der Besuch der Anstalt ist Pflicht. Die Unterrichtszeit ist auf einen Tag der Woche festgesetzt.
Direktorin: Büchner.

Mittelschulen.

- 1. Mittelschule für Knaben, Schauenbur-gerstr. 2 Klassenreihen. Die beiden Reihen unterscheiden sich dadurch, daß in der einen Unterricht im Eng-lischen und Französischen, in der andern nur im Englischen, aber mit verstärkter Stundenzahl und gestei-gerten Lehrzielen erteilt wird.
Rektor: Meyer.
- 2. Mittelschule für Knaben, Sommer-huderstraße. Zwei Klassenreihen.
Rektor: Jessel.
- 3. Mittelschule für Knaben, Fischers-allee. Zwei Klassenreihen.
Rektor: M. Johannsen.
- 1. Mittelschule für Mädchen, Weidenstr. Eine Klassenreihe.
Rektor: M. Demmert.
- 2. Mittelschule für Mädchen, Rothe-str. Zwei Klassenreihen.
Rektor: Hell.
- 3. Mittelschule für Mädchen, Sommer-huderstraße. Zwei Klassenreihen.
Rektor: K. Roy.

Volkschulen.

- 8 aufsteigende Klassen mit einjähr-igem Lehrgang in allen Klassen. Der Unterricht ist unentgeltlich.
- 1. Knaben-Volkschule, Weidenstraße.
Rektor: Weidmann.

- 2. Knaben-Volkschule, Adlerstraße.
Rektor: Wentorf.
- 4. Knaben-Volkschule, Bahnenfelderstr.
Rektor: H. Thomsen.
- 5. Knaben-Volkschule, Lagerstraße.
Rektor: H. Wohlers.
- 6. Knaben-Volkschule, Lucienstraße.
Rektor: Stehr.
- 7. Knaben-Volkschule, Kl. Freiheit.
Rektor: Cl. Matthiesen.
- 8. Knaben-Volkschule, Bürgerstraße.
Rektor: Dr. Böttger.
- 9. Knaben-Volkschule, Adolphstraße.
Rektor: W. Klöver.
- 10. Knaben-Volkschule, Moortwiete.
Rektor: J. Juhl.
- 11. Knaben-Volkschule, Bürgerstraße.
Rektor: Hammer.
- 12. Knaben-Volkschule, Herderstraße.
Rektor: Kofeldt.
- 13. Knaben-Volkschule, Carl-Theodorstr.
Rektor: Möller.

- 1. Mädchen-Volkschule, Herderstraße.
Rektor: C. Olesen.
- 2. Mädchen-Volkschule, Wilhelmstraße.
Rektor: Pitschen.
- 4. Mädchen-Volkschule, Weidenstraße.
Rektorin: K. Stender.
- 5. Mädchen-Volkschule, Bei der Kirche.
Rektorin: M. Petersen.
- 6. Mädchen-Volkschule, Lagerstraße.
Rektor: Wickel.
- 7. Mädchen-Volkschule, Lucienstraße.
Rektor: G. Clausen.
- 8. Mädchen-Volkschule, gr. Freiheit 63.
Rektor: Sievers.
- 9. Mädchen-Volkschule, Schauenburger-strasse.
Rektor: M. Holm.
- 10. Mädchen-Volkschule, Adolphstraße.
Rektorin: Fril. Glamann.
- 11. Mädchen-Volkschule, Moortwiete.
Rektor: Voskrau.
- 12. Mädchen-Volkschule, Carl-Theodor-strasse.
Rektor: Solvie.
- 14. Mädchen-Volkschule, Paulstraße.
Rektor: Erichsen.
- 15. Mädchen-Volkschule, Bahnenfelder-strasse.
Rektor: Bielfeldt.

- 1. katholische Volkschule, Paulstraße.
Rektor: Kirchhof.
- 2. katholische Volkschule, Bei der Reil-bahn.
Rektor: J. Kühner.

Volkschule in Bahrendfeld, Schumann-strasse. Rektor: P. S. Petersen.
Volkschule in Othmarschen, Hirtenweg.
Lehrer: Hintmann.

Volkschule des Landpfeichems in Osdorf. Rektor: Hansen.

Hilfsschulen.

- 1. Hilfsschule, gr. Wilhelmminenstraße.
Rektor:
- 2. Hilfsschule, Moortwiete.
Rektor: Horchfeld.
- 3. Hilfsschule, Adlerstr. 86.
Rektor: Mohr.

Israelitische Gemeindegemeinschaft.

Grünstraße 5.
3 Knaben- und 2 Mädchenklassen u. 3 Klassen für Knaben und Mädchen gemeinschaftlich.
Schulleiter: Oberabbinder Dr. Carlebach.
Schulgeld wird nicht erhoben, doch ist für den fremdsprachlichen Unterricht (Französisch und Englisch) 5 M für das Vierteljahr zu zahlen, außerdem für die gelieferten Lehrmittel, als Schulbücher, Schreibutensilien usw., 1. u. 2. Klasse 4.50 M, 3. Kl. 3.50 M, 4. Kl. 2.50 M, 5. Kl. 2. — M für das Vierteljahr, 100 Schulkinder.

Städtische Haushaltungsschulen.

* 5 Haushaltungsschulen, Tresckow-allee 5, Bürgerstr. 39 und in den Schul-bäusern an der Herderstr. und an der Moortwiete. In jeder Schule werden täglich rund 30 Mädchen, die im letzten (8.) Schuljahre stehen, und die 1. Klasse der Volksschule erreicht haben, in allen Zweigen der Hauswirtschaft theoretisch und praktisch unterrichtet, so daß also jährlich ungefähr 900 Mädchen diesen hauswirtschaftlichen Unterricht genießen.

Der Unterricht umfaßt für jede der 33 Haushaltungsschulklassen 4 Stunden. Lehrerinnen: M. v. Jaminet, L. Schnoor, Gebhardt, Küsel, Kleen.

Innungs-Fachschulen.

- 1. der Schlachter; 2. der Bäcker.

Kindergärten.

Danckers, G. Fril. Reventlowstr. 66.
Gravenhorst, W. Fril., Waterloostr. 3.
Hillemann, Ise, Marktplatz 18, Bahrf.
Kabbert, Hilde, Goethestr. 23.
v. Wuthenow, Isa, Duppelstr. 15.

Kirchen- und Religionsgemeinden.

Landes-Synode der Provinz Schleswig-Holstein.

Mitglieder aus der Propstei Altona: Propst Sleveking, Geheimrat Dr. Wagner, Senator Marlow, Geheimrat Dr. Melliss, Pastor Hansen, Frau Präsidentin Wiarda, Steuerkontrollleur T. Lohse, Stellvert.: Hauptpastor T. Schmidt, Mittelschul-lehrer P. J. Petersen, Brotherr Rieker, Buchbinder W. Dunkel, Pastor R. Reuter, Frau Th. Pokern, Postschaffner A. Ha-mann.

Propstei-Synode der Propstei Altona.

vertritt 9 zur Altonaer Propstei gehörende Kirchen-gemeinden, besteht aus den 19 Geistlichen der Gemeinden und 88 welt-lichen Mitgliedern.

Propstei-Synodalausschuß: nimmt die Geschäfte wahr, die dem Kirchenvisi-tatorium obliegen haben, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten be-ziehen. Mitglieder: Propst Sleveking (Vors.); Hauptpastor Schmidt, Kirchen-ältester Rubeke, Geheimrat Dr. Melliss, Pastor Schröder.

Evang.-luth. Kirchen-gemeindeverband Altona

umfaßt die 5 Kirchen-gemeinden der alten Stadt: Haupt-, St. Johannes, St. Petri, Friedens- und Paulus-Gemein-de, und verwaltet das gemeinschaftliche Vermögen der Verbandsgemeinden und son-stige gemeinschaftliche Angelegenheiten.

Verbandsauschuß: Propst Sleveking (Vors.); ☞ D 2. 3445; Hauptpastor West-phal, G. Schüllbach, R. Prinz, H. Lorenzen, E. Schumacher.

Verbandsvertretung: Aus der Haupt-gemeinde: Ad. Esche, Robert Prinz, Stapelfeldt, Pastor Graber, Dr. Bor-nickel, Frau Giese, Solbrig; St. Johanne-gemeinde: Propst Sleveking, Kox, Petersen, Schüllbach, Folk, Kerschmalven, Dennert; St. Petri-gemeinde: Pastor Harlo, Klappel, H. Lorenzen, Rohrig, Block; Friedens-gemeinde: Hauptpastor Westphal, Esche, Zibell, Höppler, Recknagel; Paulus-gemeinde: Pastor Christiansen, J. E. A. Apmann, E. Schumacher.

Beratende Mitglieder ohne Stimm-recht: Pastor Dippe, Pastor Lic. v. Bol-tenstern, Pastor Stalman, Pastor Ross, Pastor Petersen, Hauptpastor Wendt.

Finanzkommission: Apmann (Vors.); Kox, Lorenzen, Esche.

Friedhofskommission: E. Schumacher (Vors.); Prinz, Folk, Höppler, Prien.

Gemeinschaftliche Beamte für die 5 lutherischen Gemeinden: W. Heger, Kir-chenrentant; A. Schwenke, 1. Sekretär; E. Reschke, 2. Sekretär; F. Schröder, 3. Sekretär; Franke, Assistent; Kirchof-inspektor E. Günther, Kirchhof-Di-ebsteich; E. Ottow, Kirchhof „Fried-hof“ am Bornkampweg.

Kirchenbüro: (Kassenverwaltung des Kirchen-gemeindeverbandes Altona und der Haupt-, St. Johannes-, Friedens-, Paulus- und St. Petri-Gemeinde). Bei der Hauptkirche 1, werktags 9-4 Uhr. ☞ D 2. 8159.
Parochialverbandes Altona u. der Haupt-, St. Johannes-, Friedens-, Paulus- und St. Petri-Gemeinde). B. d. Hauptkirche 1, werktags 9-4 Uhr. ☞ D 2. 8153.

Gebühren f. kirchliche Amtshandlung: Hausaufg.: 1.50 M.; Haustraung 1.10. 1874, sonst 50 ¢.

Sämtliche Gebühren fließen in die Kirchenkasse. Alle kirchlichen Scheine werden auf dem Kirchenbüro: Bei der Hauptkirche 1, ausgestellt.

Kirchliche Mitwirkung bei Beer-digungen ist gebührenfrei; nur muß dem Pastor, falls seine Begleitung bis zum Kirchhof gewünscht wird, ein Wagen gestellt werden.

Die 3 Friedhöfe sind gemeinschaft-liches Eigentum der Gemeinden, die d-n Kirchen-gemeindeverband Altona bilden.

Evang.-luth. Hauptgemeinde.

Pastor Lic. v. Boltenstern, große Prinzenstr. 24 (Ostbezirk); Pastor W. Graber, gr. Prinzenstr. 44 (Südbezirk); Pastor M. Dippe, gr. Prinzenstr. 26 (Nordbezirk).

C. Hannemann, Organist u. Kantor; G. Levenhagen, Gemeindefeiler und Kü-ster; W. Horstmann, Kirchendiener, gr. Prinzenstr. 46; Blan, Kirchenfrau.

Kirchenälteste: C. Anthony, Dr. Bornickel, C. Frhm., R. Prinz, P. Rubeke, J. H. Standfeldt.

Kirchenvertreter: G. Böttcher, Frau M. Giese, H. Handke, W. Heger, Fril. F. Klaus, J. Kock, R. Krohn, K. Mensel, G. Neisecke, W. Scheuermann, H. Schirmmacher, W. Schöhl, G. Solbrig, O. Sommer, M. Wandel, Fr. Zille.

Die 3 Pastoren und die 6 Kirchen-ältesten bilden zusammen den Kir-chen-vorstand, dessen Vorsitzender Pastor W. Graber ist; die 3 Pastoren, die 6 Kirchen-ältesten und die 18 Kir-chen-vertreter bilden zusammen die Kir-chen-vertretung.

Regelmäßige Gottesdienste: an allen Sonn- und Feiertagen vormittags 10 Uhr und abends 6 Uhr, sowie am 18. Uhr Kindergottesdienst. In einzelnen we-chen die Gottesdienste jede Woche in den Kirchlichen Nachrichten, in allen Altonaer u. Hamburger Zeitungen und in den Aushangkästen der Kirche bekanntgegeben.

Gemeindefeiler der Hauptgemein-de (Birnatzkühnen): Schwester Margarethe Lucht, gr. Prinzenstr. 22.

Kirchenbuchführung (sämtlicher Al-tonaer Gemeinden): Sekretär Reschke, Büro: Bei der Hauptkirche 1 (9-4 Uhr).

St. Johanne-gemeinde.

Hauptpastor: G. H. Sleveking, Kir-chenpost, Bei der Johanniskirche 10 (Nordbezirk), Sprechstunde vorm. 9-11; ☞ D 2. 3445; Pastor: Gottfried Stahl-mann, Bei der Johanniskirche 16 (West-bezirk); Pastor: Jürgen Ross, Lessing-strasse 16 (Südbezirk); Hilfsgeistlicher: Pastor Schmidtppot, Victoriastraße 1 (Nordbezirk) Sprechstunden 9-11 Uhr; Organist und Kantor: Leon. Brodersen, Holstenplatz 14.11.; Kirchendiener: H. Gehrt, Allee 204; Büro der St. Jo-hanne-gemeinde: Bei der Johanniskirche 10, vorm. 9-11 Uhr.

Kirchenälteste: P. J. Petersen, St. Schüllbach, H. Folk, E. Klein, A. Kerling, J. Kox.

Vertrinder: R. Heinrich, Rektor Dennert, W. Verdenhalven, H. Otto, E. Storm, W. Dunkel, Christian Kühn, R. Tietze, H. Müller, Hansen.

Friedens-luth.

Friedens-gemeinde.
Hauptpastor Westphal, Am Brunnen-hof 38 (Nordbezirk); Kompastor Petersen, Am Brunnenhof 36 (Südbezirk); Organist und Kantor: Charles Kruse; Küster und Kirchendiener: Fox; Gemeindefeiler: Th. Lüdke; Gemeindefeilerin: A. Brackert, Kirchenälteste: A. Esche, H. Aldag, J. Höppler, Chr. Behnke, F. Irs, F. Abelman.

Gemeindevetreter: Neuwirth, Puhl, Zibell, Thies, Theek, Richter, Küher, Lüdke, Sedt, Meyer, Estorf, Eckhoff, Recknagel, Schramm, Ewald, Erber, Schifter, Krabbe.

Evang.-luth. Paulus-gemeinde.

Pastor: C. Christiansen, Duppelstr. 39. ☞ Hansa 5627.

Kirchenälteste: F. Schumacher, J.E.A. Apmann, R. Görsch, K. Thomsen.

Gemeindevetreter: L. Bischoff, E. Bunnenberg, Heinr. Clasen, W. Glüsing, Carl Hartz, Frau E. Jaeger, E. J. Ke-tels, Fril. Marz, Klein, H. C. Schnauer, C. W. H. Schroot, Emil C. Seiffert, H. Züge.

Kirchenbeamte: Fril. J. Schierenbeck, Gemeindefeilerin: Mittelschullehr. Scheel, Organist.

Evang.-luth. Petri-gemeinde.

Hauptpastor: Traugott Schmidt, Ma-thildenstr. 18 (Nordbezirk); Pastor G. Harloff, z. Z. Vorsitzender des Kir-chen-vorstandes, Turnstraße 14 (Südbezirk); Organist J. A. M. Dölling; Küster, Ge-

meindehelfer u. Maaz, Markstr. Schütt, Herbers

Kirchenvorst Lorenzen, Justus

Kirchenvorst C. H. M. Zucht, Zollmannstr. B. Kohnhdt, Knü Lütze, J. Thorn Lokomotivfabri-drichsen.

Evangel. Heilige

Ado für die Inassenen von alters her e liche Gemeinde dienste sind öft Sonntag um 11 U abend um 7 U

Pastor: F. S Th. Voss.

Evangel. Kirchengemeinde

ur Christians-Kirche Kreuz-Kirchenges Christ-Kircheng und Ovevig Luther-Kircheng

Verbandsaus Drogist O. Brin Pastor R. Reute Schröder, Kaufn Kölln.

Verbandsvors: Pastor R. ter, Pastor Car Christiansen, B wort, Rektor I Rechnungsrat K mann, Klennep bindemstr. Hein Senator Marlow, Wilh. Hauschild Kim, Ballin, Kf inspektor Boyse Zimmerstr. Mo sen, Stadthausm Pastors, Maga Buchdruckerei Kandelssekretär

Beamt des bandes: P. Buc u. Vorseher; f vid, Bahr, Otto hofinspektori: K

Verwaltungs bandauschusses, u. Kirchenburat 2033, geöffnet vo 8-1 Uhr. Vorst Buchholz, Kirch walter Friedhofsi hof an der Molt hofinsp. Wolff; stockstr.: Verw.

Die vier K

1. Die Chri meinde mit Otensen, Pastor Bei der Kirche 2 bezirk). Bei der Kiekstad; Gemei chendiener und Stuhlbesitzer: Fr

Kirchenvorst: Vors.: Pastor Ket Th. Christiansen, tor Hell, F. Köll Rechnungsrat Se

Das Kirche den Mitgliedern und den Gemein wort, Rechnungs H. Breckwoldt, schullehrer Ehle buchhtr. Fricke, Fosse, Kim, Hil Haage, Werkmei Klaber, Kim, J Kordorffer.

2. Die Kreuz mit der Kreuzi stor A. Reuter (St Pastor Hansen C Pastor W. Peter allee 29; Gem Organist Nieman

Kirchenvorst: Vors.: ☞ D 2. 498 Hansen, die Kirc man, Rechnung Sievers, F. Boys